

Inhalt

Vorwort	9
Abkürzungsverzeichnis	12
I. Einleitung	15
I.1. These, Zielstellung und Vorgehen	15
I.2. Forschungsstand, Quellsituation und Literatur	16
I.3. Einführung: Zwischen Wiederöffnung und Umbau. Die Veränderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens in der zweiten deutschen Diktatur	20
II. Wiederöffnung	23
II.1. Bauliche Kriegsschäden	23
II.1.1 Die Biblioteca Albertina – das Haus der Leipziger Universitätsbibliothek	23
II.1.2 Das Hauptgebäude der Deutschen Bücherei	26
II.1.3 Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek	28
II.2. Personelle Veränderungen (I): Leitungsebene	32
II.2.1 Die Führungswechsel der Leipziger UB	32
a) Die Entlassung Fritz Prinzhorns	
b) Vom Interim zum Triumvirat	
c) Kielmeyers Weggang	
d) Buchheims Ernennung	
e) Von Buchheims Rückzug zum Direktorat Mogk	
II.2.2 Kontinuität und Diskontinuität am Deutschen Platz	42
a) Das Direktorat Uhlendahl	
b) Uhlendahls Stellvertreter	
c) Abteilungsdirektor auf Abruf	
d) Der Nachfolger	

II.2.3 Eine Frau kommt an die Spitze	52
a) Johannes Hofmanns Entlassung	
b) Edith Rothe	
II.3. Personelle Veränderungen (II): Belegschaft	56
II.3.1 Entnazifizierung und Notdienstverträge	56
a) Entwicklungen an der UB	
b) Entwicklungen an der DB	
c) Entwicklungen an der SB	
II.3.2 Strukturelle und politische Entwicklungen in UB und DB ab 1947 . .	68
a) Entwicklungen an der UB	
b) Entwicklungen an der DB	
II.4. Bestandspolitische Herausforderungen (I): Rückführung	73
II.4.1 Kriegsbedingte Bestandsauslagerungen	73
a) Vom Völkerschlachtdenkmal bis Solvayhall – Auslagerungsorte der UB	
b) Von Auerstedt bis Vitzenburg – Auslagerungsorte der DB	
c) Weitgehend in Leipzig – Auslagerungsorte der SB	
II.4.2 Bestandsrückführungen	77
a) Rückführung unter erschwerten Bedingungen	
b) Rückführung mit Unterstützung	
c) Rückführung ohne behördlichen Widerstand	
d) Exkurs: Bücherdiebstahl durch Mitarbeiter	
e) Die Beschlagnahmungspraktiken der Besatzer im Vergleich	
II.5. Bestandspolitische Herausforderungen (II): Die Säuberung	90
II.5.1 Startschwierigkeiten: »Ausschaltung der nazistischen und militärischen Literatur« bis 1945	90
II.5.2 Die »Leipziger Liste«, ihr erster Nachtrag und die Rolle der DB . .	93
II.5.3 Das hausinterne Prüfungsverfahren der Leipziger UB bis zur Auflösung der Sperrbibliothek	97
II.5.4 Der Sonderausschuss zur Überprüfung der Wissenschaftlichen Bibliotheken Leipzigs	100

III. Entbürgerlichung	102
III.1. Selektions-, Sekretions- und Sperrungsmechanismen	102
III.1.1 Paradigmenwechsel: Die Entfernung sowjetkritischer Literatur .	102
III.1.2 Das Scheitern der autonomen Sekretion an der UB Leipzig	104
III.1.3 Die Prüfstelle zur Aussonderung untragbarer und unerwünschter Literatur	106
III.1.4 Die Neuausrichtung der GWB und die faktische Auflösung der Prüfstelle	108
III.1.5 Der hausinterne Umgang mit inkriminierter Literatur an der DB .	111
III.1.6 Das Segregationsmodell von 1957	113
III.2. Einflussnahmen auf die bibliothekarische Erwerbungspraxis am Beispiel der UB Leipzig	115
III.2.1 Die Erwerbung als Raum internationaler Beziehungen	115
III.2.2 Die Zentralstelle für wissenschaftliche Literatur und die Praxis der Kontingentierung	116
III.2.3 Die Tauschbeziehungen als Kontrapunkt	119
III.2.4 Exkurs: Das Pflichtexemplarrecht und die »Pseudo-Pflicht« der UB Leipzig	121
III.2.5 Das Scheitern des erwerbungspolitischen Isolationismus	122
III.3. Schlaglichter deutsch-deutscher Spannungen: Die DB in den 1950er-Jahren	123
III.3.1 Das Ende der DB als Anstalt öffentlichen Rechts	123
III.3.2 Ideologische Härte: Der Fall Siegbert S.	123
III.3.3 Herausforderungen der gespaltenen Verlagslandschaft	125
III.3.4 Umgang mit der Konkurrenz am Main	129
III.4. Personelle Veränderungen (III): Bürgerliche Entlassungen, sozialistischer Ersatz	133
III.4.1 Konfliktfeld »Republikflucht«	133
a) Der Fall Ruth M.	
b) Fluchten an der Leipziger UB	
III.4.2 Die Entlassungen Edith Rothes und Liesbeth Weinholds	136
III.4.3 Die »Lubecensien-Affäre« und die Amtsenthebung Helmut Mogks .	139
III.4.4 Renate Bellmanns Scheitern und das Direktorat Müller	142

IV. Sozialistische Umgestaltung	144
IV.1. Die »sozialistische Bibliothek« – ein quellenkritischer Definitionsversuch	144
IV.1.1 Johannes Hörnig und die Rolle des »sozialistischen Bibliothekars«	144
IV.1.2 Kurt Brückmann: Das wissenschaftliche Bibliothekswesen der DDR im Siebenjahrplan	145
IV.1.3 Definitionsangebot	147
IV.2. Aspekte der Transformation	149
IV.2.1 Die Auseinandersetzung um das künftige Bibliothekssystem der KMU	149
a) Der Siebenjahrplan 1958 und der Perspektivplan 1959	
b) Die Bibliotheksverordnung der DDR und die Anweisung Nr. 22/1969	
c) Änderung der erwerbungspolitischen Leitlinien	
d) Bibliothekarisches Leitungsnetz ab 1968	
IV.2.2 Die DB als »sozialistische Nationalbibliothek«	159
a) Sozialistischer Leitungsumbau	
b) Sozialistischer Führungswechsel	
c) Ulbrichts Besuch	
d) Instrument im Kampf um die »sozialistische Nation«	
e) Erste Reaktionen auf die »sozialistische Nationalbibliothek«	
f) Ideologische Fehlstelle	
IV.2.3 Die Beseitigung der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek	170
a) Frühes Gerücht	
b) Schließung und Bestandsfragmentation	
c) Veränderung des Bibliothekstyps	
d) Transformation als Liquidation	
V. Zusammenfassung und Schluss	178
VI. Endnoten	187
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis	245
VII.1. Quellen	245
VII.2. Literatur	253
VIII. Personenregister	263